Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 48

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





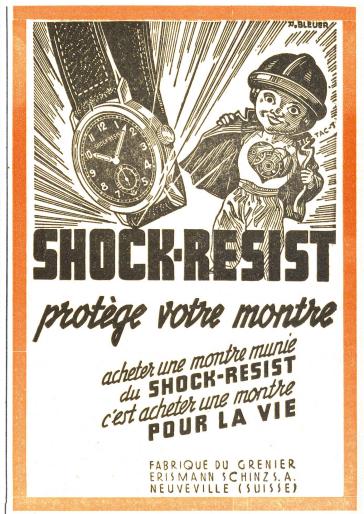


durfte der Vorsitzende, Kantonalpräsident Dr. E. Meyer, Frenkendorf, vor allem unsern beliebten Verbandssekretär Ernst Hunziker, aus Olten, sowie den Sekretär der kantonalen Sanitätsdirektion, Tschudin, ferner Hans Meier und Matthias Dürr, Basel, begrüssen. Die Jahrestraktanden wurden flott eröffnet und umrahmt vom tüchtigen Handharmonikaklub Allschwil, ebenso bot der Männerchor Allschwil unter der Stabführung Ackermann's jun. zwei sehr gefällige Heimatlieder. Für diesen Empfang, sowie die trefflichen Darbietungen der Allschwiler Samariter besten Dank! Präsident Suter begrüsste im Soldatenrock die Erschienenen ebenso schlicht und herzlich. Protokoll wie Jahresbericht wurden dem Aktuaren Elber, Aesch, sowie der Kassabericht dem Kassaverwalter Kist, Muttenz, bestens verdankt. Neu in den Verband wurde aufgenommen die Sektion Buckten, womit sich die Gesamtzahl auf 23 erhöhte. Den in die Wiederwahl kommenden Kantonalvorstand liess für die nächsten zwei Jahre Verbandssekretär Hunziker mit einem ansprechenden Dankesworte bestätigen, wie folgt: Präsident Dr. E. Meyer, Frenkendorf, Vizepräsident: Dr. J. Geiser, Oberwil, Aktuar: E. Elber, Lehrer, Aesch; Kassier: H. Kist, Lehrer, Muttenz; Beisitzer: Frl. A. Weisse, Liestal; E. Ballmer, Kaufmann, Lausen; A. Ehrsam, Schreiner, Birsfelden; J. Werdenberg, Malermeister, Allschwil und G. Ingold, Samariter-Instruktor, Binningen. J. Zingg, Binningen dankte als Kantonalkassier des Rotkreuzwochenbatzens für die rührige Mitarbeit der Samaritervereine. Bereits sind in einem Jahre im Kt. Baselland über Fr. 105'000.— gesammelt bzw. über eine Million Batzenmärklein abgegeben worden. In einem flotten, gutstündigen Lichtbildervortrage sprach Dr. med. Hans Mehlin, Basel, über: «Gesunde und Kranke im tropischen Bolivien». Seine Ausführungen waren sehr interessant und recht instruktiv. Was der Referent in dreijähriger führender, chirurgischer Tätigkeit im Gebiete des Amazonenstromes erlebte, hat er uns in fesselnder Art vorgezeigt. Ihm dafür unsern herzlichsten Dank!

Remerciments mérités

Corgémont. S. d. S. Si les républiques sont ingrates, il ne faut pas que les samaritains le soient. Le 9 octobre dernier, une quarantaine de samaritains et des invités parmi lesquels Sœur Louisa, directrice de St-Loup, ont fêté les 20 ans d'activité de notre chère Sœur Ida qui, durant cette période, n'a cessé d'apporter tout son zèle et son dévouement à soigner les malades dans nos trois villages du Bas-Vallon: Sonceboz, Corgémont, Cortébert. Notre président a rendu un témoignage de vive reconnaissance à Sœur Ida et le Dr Eguet a relevé très spirituellement toute l'activité féconde de notre jubilaire et toute l'affection qu'elle s'est attirée par la façon aussi intelligente que modeste dont elle rempli sa tâche.

Basel, St. Johann. S.-V. Dienstag, 23. November, hat uns Dr. med. J. Zinsstag in der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula des Pestalozzischulhauses den von Oberstlt. Dr. med. Raaflaub zusammen-



gestellten, interessanten Vortrag über Kriegsverletzungen aus dem Manuskript vorgelesen und nachher die dazugehörigen Lichtbilder gezeigt und erklärt. Seine einleitenden, ernsten Worte, dass wir uns einfach keine Vorstellung davon machen können, was in den Kriegsländern alles durchgemacht und erlitten werde, machten auf uns einen tiefen Eindruck. Er betonte, dass wir vielleicht noch eine grosse Aufgabe zu erfüllen haben werden, dass wir das grosse Glück der Bewahrung vor den Schrecken des Krieges im eigenen Lande auch zu verdienen haben. Leider war die Zeit zu kurz, und die erklärenden Randbemerkungen von Dr. Zinsstag wurden kürzer und kürzer. Knapp vor 22 Uhr wurde das letzte Lichtbild gezeigt, so dass wir in Eile das Schulhaus, dessen Gänge und Treppenhaus nicht verdunkelt werden können, verlassen mussten. Wir danken auch auf diesem Wege Dr. Zinsstag für das Gebotene.

Totentafel

Krauchtal. S.-V. Ganz unerwartet traf uns am 9. Nov. die Nach« richt vom Hinschied unseres langjährigen Aktivmitgliedes Frau Rosa Haueter. Sie hat während dreissig Jahren als pflichtbewusste Samariterin gewirkt und während vielen Jahren den Samariterposten betreut. Dir, Kameradin, danken wir für die aufopfernde Treue, die Du uns und unserer Sache gehalten hast. Dein nimmermüder Helferdienst galt ja vor allem unserem Volk und unserer Heimat. Du hast Dir dafür ein bleibendes, ein unvergessliches Andenken in unserer Gemeinde geschaffen. Damit ist eine Samariterin von goldlauterem Charakter und grossen Fähigkeiten von uns gegangen. Wir werden ihr ein bleibendes Andenken bewahren.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cfs. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74, Postcheck III 877 Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerel Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va. 4, Telephon 2 21 55 — «La Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cfs. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge sulsse, 8, Taubenstrasse. Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va. 4, Téléphone n° 2 21 55. — Schweizerischer Samaritarium. Alliance sulsse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lla svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distellistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169